

Von: [AfD-Fraktion Stargard](#)
An: ["Hartmut Rose"](#); ["Daniel Schmerse"](#); ["Dennis Grunewald"](#); stargard.lips@t-online.de; ["Heinz Beisheim"](#); ["Jens Bergmann"](#); ["Katja Sievert"](#); ["Maik Michalek"](#); ["Manfred Holey"](#); ["Steffen Mietzner"](#); ["Sven Groneberg"](#); ["Thomas Kasan"](#); ["Ulf Gohrs"](#); w.pilke@t-online.de; ["Andreas Rösler"](#)
Cc: [Bürgermeister Burg Stargard](#); [Carmen Jungerberg](#); [Marion Franke](#); [Janett Segeth](#)
Betreff: Einberufung einer Stadtvertretersitzung am 16.12.20
Datum: Freitag, 4. Dezember 2020 12:06:44
Dringlichkeit: Hoch

Einberufung einer Stadtvertretersitzung am 16.12.20

Sehr geehrter Stadtvertretervorsteher, sehr geehrte Stadtvertreterin und Stadtvertreter,

hiermit beantragt die AfD-Fraktion Stargard, entsprechend §29 der KV M-V Absatz 2 Satz 3: „Die Gemeindevertretung muss unverzüglich einberufen werden, wenn es ein Viertel aller Mitglieder, eine Fraktion oder der Bürgermeister unter Angabe des Beratungsgegenstandes beantragt.“, eine Sitzung der Stadtvertretung am Mittwoch, 16.12.20, um 19.00 Uhr zu folgenden Beratungsgegenständen:

- Erbbaupachtvertrag Kindertagesstätte Papiermühlenweg mit Beschlussfassung für den Notartermin am nächsten Tage
- Beschluss zur Vergabe des Einzelhandelskonzeptes
- Grundsatzbeschluss Hort und Essensversorgung
- Informationen zum Haushalt
- Arbeitsweise der Stadtvertretung und des Stadtvertretervorstehers ohne Einbezug aller Fraktionen und deren Information
- Bericht des Bürgermeisters
- Anfrage der Stadtvertreter
- Bereits eingebrachte Anträge von Stadtvertretern
- Sonstiges

Wir sind ausdrücklich damit einverstanden, dass weitere Beratungsgegenstände, auch die der ausgefallenen Termine, von den Fraktionen oder der Verwaltung auf die Tagesordnung gesetzt werden, ggf. auch kurzfristig und nach Ladung.

Da unsere Ladungsfrist 7 Tage beträgt, ist eine Sitzung am 16.12.20 möglich. Entsprechend den Corona-Bedingungen sind Räumlichkeiten, wie die Aula der Schule oder Turnhallen (Vereinsportverbot) vorhanden. Andere Gemeindevertretungen und Gremien tagen auch.

- In Sachen des gestern bekanntgegeben Erbbaupachtvertrages ist sogar eine Dringlichkeit gegeben. Wir sind mit der vorgeschlagenen Verfahrensweise nicht einverstanden! Es fehlt - trotz langer Vorlaufzeit - die Diskussion und Beschlussfassung, bzw. Aufzeigen alternativer Finanzierungswege.

- Mit der nun fehlenden und für Dezember vorgesehene Beschlussfassung zum Einzelhandelskonzept und daraus folgenden späteren Entscheidungen - gegen oder für weitere Ansiedlungen - wird die Entwicklung unserer Stadt gebremst.

- Aus dem Protokoll AG Schule: „Die Stadtvertretung sollte möglichst in der nächsten Sitzung am 02.12.2020 einen Grundsatzbeschluss zum Neubau eines Hortes mit Essensversorgung fassen. In diesem Zusammenhang sind bauliche Prioritäten in der Stadt festzulegen.“

- Zur Information zum Haushalt gehören konkrete Information zur Einnahmen- und Ausgabenentwicklung durch Corona-Maßnahmen.

Mit Absage des Hauptausschusses, der am 1.12. tagen sollte, wurden hier zitierte Zusagen:
„Ursprünglich war es im Rahmen dieser Sitzung geplant, aktuell anliegende Themen zu besprechen, um diese dann in den nächsten Wochen weiter voranbringen zu können (z.B. Mensa Schulstandort, Erbbaupachtvertrag Kita).

Um diese nun trotzdem weiter bearbeiten zu können, beabsichtige ich, Ihnen die einzelnen Informationen zunächst per Mail zukommen zu lassen, so dass Sie mögliche Fragen bzw. Anmerkungen dann auch auf diesem Wege an mich weiterleiten können.“
gemacht, die nicht eingehalten wurden dort aber berichtet worden wären.

Wir wünschen einen schönes 2. Adventswochenende und stehen bei Fragen auch an diesem zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß
Andreas Rösler
-Fraktionsvorsitzender, AfD-Fraktion Stargard-

mobil: 0175 5662288

Von: Marion Franke

Gesendet: Mittwoch, 9. Dezember 2020 16:08

An: 'Andreas Rösler' <andreas.roesler@afd-fraktion-mse.de>

Betreff: Antrag AfD Fraktion nach KV M-V § 29 Abs.2 Satz 3

Sehr geehrter Herr Rösler,

bezugnehmend auf Ihren schriftliche Antrag vom 04.12.2020 zur Einberufung einer Stadtvertreterversammlung am 16.12.2020 teile ich Ihnen mit, dass durch den Stadtvertretervorsitzer in Abstimmung mit seinen Stellvertretern und den Ausschussvorsitzenden der Fachausschüsse unter Abwägung der Dringlichkeit und des gegenwärtigen Pandemiegeschehens entschieden wurde, auf eine öffentliche Sitzung der Stadtvertretung am 16.12.2020 zu verzichten.

Begründung:

Sie beantragten als AfD-Fraktion, entsprechend § 29 Abs. 2 Satz 3 der KV MV, die unverzügliche Einberufung der Stadtvertretung am 16.12.2020 unter Angabe der Beratungsgegenstände.

Eine Sitzung der Stadtvertretung muss einberufen werden, wenn es ein Viertel aller Mitglieder, eine Fraktion oder der Bürgermeister unter Angabe des Beratungsgegenstandes beantragt. Eine Frist, bis wann die Sitzung tatsächlich stattfinden muss, ist gesetzlich nicht geregelt. Unter Berücksichtigung der Ladungsfristen ist diese so bald wie möglich durchzuführen.

In Bezug auf die besondere aktuelle Situation erfolgte vorsorglich eine Abstimmung mit der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises.

Danach wäre es rechtsaufsichtsbehördlich NICHT bedenklich, die Terminfestsetzung zu verschieben, zumal derzeit die Landesregierung über einem Gesetzentwurf zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Kommunen während der SARS-CoV-2-Pandemie berät und Änderungen des § 29 der KV M-V zu erwarten sind.

Folgende Terminkette wird angestrebt:

- Sitzungen der Fachausschüsse vom 18.01. – 21.01.2021
- Sitzung des Hauptausschusses am 26.01.2021
- Sitzung der Stadtvertretung am 03.02.2021

Die Einladungen zu den Sitzungen werden – vorbehaltlich der aktuellen Situation - fristgerecht zugestellt.

Den Mitgliedern der Stadtvertretung wird dieses Schreiben zur Kenntnis gegeben.

Mit freundlichen Grüßen

Marion Franke
Leiterin Hauptamt

Stadt Burg Stargard
Mühlenstraße 30
17094 Burg Stargard
Fon: + 49 (039603) 25311
Fax: + 49 (039603) 253711
m.franke@stargarder-land.de
<http://www.burg-stargard.de>

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese E-Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail sind nicht gestattet.

Von: [Andreas Rösler](#)
An: ["Hartmut Rose": Tilo Lorenz](#)
Betreff: Antwort zur Sitzungsrunde - 5 Monate Hinterzimmer ohne Demokratie - ein offener Brief!
Datum: Dienstag, 16. Februar 2021 07:21:00
Dringlichkeit: Hoch

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus einer kurzen E-Mail erfährt man, dass die CDU in Burg Stargard wiederholt über die Köpfe der ehrenamtlichen Stadtvertreter hinweg entscheidet, wie etwas abzulaufen hat. So erfährt man: „Mit den Ausschussvorsitzenden und dem Stadtvertretervorsteher (Anmerkung: und sicherlich auch dem Bürgermeister) sind jetzt folgende Sitzungstermine abgestimmt...“ Die Runde der Genannten besteht aber ausschließlich aus Mitgliedern der CDU-Fraktion Burg Stargard!

Zwar können Ausschussvorsitzende - ohne Rücksicht auf die Termine anderer Ausschussmitglieder oder Fraktionen - ihre Sitzungen ansetzen, aber mit gesundem Menschenverstand bezieht man bei der Terminierung von Hauptausschuss und Stadtvertretung, die Fraktionsvorsitzenden und auch die stellv. Stadtvertretervorsteher ein.

Dieses Gebaren der CDU Burg Stargard zeigt einmal mehr und deutlich auf: Demokratie nicht verstanden und sämtliche Bekundungen einer Zusammenarbeit mit allen Stadtvertretern sind reine Lippenbekenntnisse!

Dazu passt dann auch ins Bild, dass am 2. Dezember ein Sitzungsplan veröffentlicht wurde, an den sich jetzt nicht mehr gehalten wird und dieses auch nicht begründet wird. Zufälliger Weise wird der Hauptausschuss um eine Woche vorgezogen und damit meine Abwesenheit hergestellt, nachdem im Landkreis der Termin für den Wirtschaftsausschuss festgelegt wurde, der durch Wahlen meine Anwesenheit erfordert. Das weiß auch der Bürgermeister Lorenz als Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion und Hauptausschussvorsitzender der Stadt.

Desweiteren ist die Kommunikation zu den Stadtvertretern eine Katastrophe. So wird einmal im Monat, wenn überhaupt, vertröstet, versprochen - aber nicht gehandelt! Wie in diesem Fall in einer E-Mail vom 5.1.21: „In den kommenden Tagen werden wir noch mit einzelnen Stadtvertretern bzw. Fraktionsvorsitzenden Kontakt aufnehmen, um zu klären, inwiefern Beratungen zumindest in Form einer Videokonferenz stattfinden können.“ Das ist nicht passiert!

Zusätzlich verstößt der Stadtvertretervorsteher Rose und die sich selbst in Haftung nehmende Entscheiderrunde der CDU-Fraktion gegen Recht und Gesetz!

Wenn eine Fraktion verlangt, eine Stadtvertretersitzung einzuberufen, dann ist diese unverzüglich durchzuführen. Auch mit Blick auf die heiklen Themen, gab es anfänglich noch Verständnis für die Ausrede mit der Corona-Situation. Dabei hätten wir, wie andere tagende Gemeindevertretungen, auch Räumlichkeiten mit großen Abstandsmöglichkeiten, wie zum Beispiel die Turnhalle mit Leerstand durch die Corona-Beschränkungen.

Wenn Sie also Sitzungen wieder ansetzen, ist ganz klar zuerst die durch meine Fraktion verlangte Stadtvertretersitzung durchzuführen!

Deren Themen haben sich nicht erledigt und sollten teils in der regulären und ausgefallenen Dezembersitzung behandelt werden:

- Erbbaupachtvertrag Kindertagesstätte Papiermühlenweg
- Beschluss zur Vergabe des Einzelhandelskonzeptes
- Grundsatzbeschluss Hort und Essenversorgung
- Informationen zum Haushalt
- Arbeitsweise der Stadtvertretung und des Stadtvertretervorstehers ohne Einbezug aller Fraktionen und deren Information
- Bericht des Bürgermeisters
- Anfragen der Stadtvertreter
- Bereits eingebrachte Anträge von Stadtvertretern
- Sonstiges

Je später Beschlüsse getätigt werden, umso weniger besteht die Chance auf Fördermittel, die durch Corona zukünftig wegschmelzen!

Mich wundert jetzt auch nicht wirklich, dass unser in der Septembersitzung eingebrachter Antrag: „Laufband in der Burgstraße zwischen Eisenbahnbrücke und Burg vervollständigen!“, weder im Sitzungssystem noch in der Übersicht der aktuellen Beschlussvorlagen zu finden ist.

Einen Termin zu der verlangten Einberufung einer Stadtvertretersitzung besprechen Sie bitte mit ALLEN Fraktionsvorsitzenden!

Die Hauptausschusssitzung sollte ebenso am 9.3.21 stattfinden, wie ursprünglich geplant. Vorziehungsgründe wurden nicht benannt.

Für all das trägt die CDU die Verantwortung. Sie ist die Ursache, diese Reaktion hier ist nur deren Wirkung. Da können die Verantwortlichen wieder versuchen die Ursachen und Wirkungen zu verdrehen, an den genannten Tatsachen ändert sich nichts.

Mit C(hristlich) und D(emokratisch) hat diese Union der Eigeninteressen schon lange nichts mehr zu tun, geschweige denn, ehrlich das Wohl unserer Einwohner im Blickfeld.

Sie haben aus den Wahlergebnissen der letzten Stadtvertreter- und Kreistagswahlen nichts gelernt oder sind dazu auch nicht fähig.

Wie lange wollen noch Bürger und Stadtvertreter, die als Nichtmitglied auf der Liste der CDU kandidiert haben, ihren Namen oder ihr Gesicht dafür erhalten?

Somit bleibt mir keine andere Wahl, als diese demokratischen Missstände öffentlich zu machen. Auch auf die Gefahr hin, dass wieder irgendein Racheabwahantrag der CDU gegen mich folgt.

Vielleicht öffnet es auch einigen Bürgern mehr die Augen, was hier wirklich abläuft.

Einwohnern, denen man auch Bären über mich aufgebunden hat, ohne dass diese mich wirklich persönlich kennengelernt haben.

Herr Rose, treten Sie unverzüglich als Stadtvertretervorsteher zurück! Sie sind kein

neutraler Stadtvertretervorsteher! Sie tragen die Hauptverantwortung für diese Zustände!

Mit freundlichem Gruß
Andreas Rösler
-Stadtvertreter-

Verteiler:

- Empfänger der ursprünglichen E-Mail
- Presse
- Veröffentlichung im Internet

Von: Janett Segeth

Gesendet: Freitag, 5. Februar 2021 13:57

Betreff: Sitzungsrunde Feb / Mrz 2021

Sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter,

hiermit möchte ich Sie kurz über die Termine für die 1. Sitzungsrunde 2021 informieren. Mit den Ausschussvorsitzenden und dem Stadtvertretervorsteher sind jetzt, vorbehaltlich einer sich nicht verschlechternde Corona-Situation, folgende Sitzungstermine abgestimmt:

Finanzausschuss	22.02.2021
WiFö-Ausschuss	23.02.2021
SEA	25.02.2021
HA	02.03.2021
Stadtvertretung	10.03.2021

Anbei erhalten Sie eine erste Übersicht über die geplanten Beschlüsse / Beratungspunkte. Die meisten Beschlussvorlagen sind bereits freigegeben und auch den jeweils zuständigen Ausschüsse zugewiesen. Die abschließende Vorstellung des Haushaltsplans 2021 erfolgt dieses Jahr im Rahmen der Sitzung des Finanzausschusses. Sollte es fraktionsseitig den Wunsch geben, den Haushalt im Rahmen einer Fraktionssitzung separat vorstellen zu lassen, dann würde das durch den Bürgermeister ermöglicht bzw. innerhalb der Verwaltung organisiert werden.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern unter 039603 – 25310 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Janett Segeth
Büro des Bürgermeisters